



Foto: BZ/Urs Baumann

**Schnell zur Stelle:** Lucio Palmieri hat schon unzähligen Tieren das Leben gerettet.

**APPLAUS FÜR:** Lucio Palmieri, Tierretter

# Allzeit bereit

**Die Ente** im Teich des Berner Kursaal-Restaurants kann nicht mehr laufen. Ein Bein ist verletzt – ein komplizierter Bruch, wie die spätere Untersuchung im Tierspital zeigt. Die Gäste rufen den Chef de Service, der sofort zum Telefon greift und Lucio Palmieri alarmiert. Der Besitzer der Tierambulanz ist – trotz vorgerückter Stunde – schnell zur Stelle

Die Tierambulanz ist rund um die Uhr einsatzbereit.

und rettet der schwer verletzten Ente das Leben, indem er sie ins Tierspital bringt.

Lucio Palmieri, 40, ist 24 Stunden einsatzbereit, sieben Tage in der Woche. Dank seinem unermüdlichen Engagement hat er im Raum Bern unzähligen Tieren geholfen. Nicht nur in Notfällen. Palmieri wechselt Verbände, spritzt Insulin, verabreicht Medikamente oder übernimmt den Transport zum Tierarzt. «Viele

Leute haben kein Auto, und Taxifahrer weigern sich oft, Tiere zu transportieren», weiss der frühere Pfleger des Berner Tierspitals aus Erfahrung.

Nicht nur verzweifelte Tierbesitzer nehmen Palmieris Dienste in Anspruch. Auch die Stadtpolizei gehört zu seinen besten Kunden. Kein Wunder, ist der Tierretter viel auf Achse. Auf einen grünen Zweig kommt er trotzdem nicht, denn bei Findel- oder Wildtieren gibt es keinen Besitzer, der das Einmann-Unternehmen für die Hilfe entschädigt. Darum kann die Berner Tierambulanz nur mit privaten Spenden überleben.

Lucio Palmieri, UBS Bern, PC 30-35-9, Konto 0235-00577842.40M.

**Kennen Sie jemanden, der Applaus verdient hat?** Dann schreiben Sie uns. Geeigneten Geschichten gehen wir gerne nach.

Redaktion Schweizer Familie, Werdstrasse 21, Postfach, 8021 Zürich, redaktion@schweizer-familie.ch